

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

276 (8.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 276.

Dienstag den 8. Oktober

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,190. Die Fleischtaxe bleibt bis auf weitere Verfügung unverändert.
Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz,
Guerillot.

Nr. 12,166. Das Großherzogliche Kriegsministerium hat unterm 2. d. M. Nr. 34,241 verfügt, daß Soldaten, welche wegen Ruhestörung, Widersetzlichkeit gegen die öffentliche Gewalt u. s. w. in Kriegsgefangenschaft genommen werden, zur weiteren Ausbildung in der Disciplin auf sechs Monate in Dienst gezogen werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz,
Guerillot.

Sammlung für Schleswig-Holstein.

Es sind ferner eingegangen:

bei **Malsch & Vogel**
Resultat des Zusammentritts einiger Deutschgesinnten in Wehr, nach Abzug von 10 fr. Porto 41 fl. 35 kr.; von einer Gesellschaft auf der Maximiliansau am 15. September 7 fl. 27 kr.; von Herrn Otto Pauli 10 fl.; von der Kreuzergesellschaft 3 fl. 33 kr.; von F. v. M. für die verwundeten Schleswig-Holstein'schen Krieger 40 Franken Gold (19 fl. 12 kr.) 81 fl. 47 kr.

bei **Mathis & Leipheimer**
Von Ammann Umrath 1 gebrauchte wollene Bettdecke; E. L. 2 fl.; Unbekannt 2 fl.; E. Wdt. zum Ankauf wollener Decken 1 fl.; Wielandt, Assessors Wittwe 3 fl.; P. S. 6 Paar Socken; Ungenannt 2 fl.; F. E. 12 kr.; J. K. 12 kr.; aus der grünen Büchse für Schleswig-Holstein 16 fl. 17 1/2 kr. 26 fl. 41 1/2 kr.

bei dem **Comptoir des Tagblatts**
Zurückvergütete Inseratgebühr 12 kr.; Ch. D. einen silbernen Becher mit der Bezeichnung: „Mögen die Geber meine Gesinnung theilen“; als wöchentlicher Beitrag mehrerer Beamten der Post- und Eisenbahndirektion 2 fl.; vom kleinen Wilhelm F. in B. 1. fl. an einem Bahltage zusammengelegt 3 fl. 22 kr.; von einer Gesellschaft in den drei Eichen monatlicher Beitrag 7 fl.; bei Gelegenheit einer musikalischen Abendunterhaltung gesammelt und durch Hofmusik-Accessist Franz Schneider übergeben mit dem Motto: „Bruderliebe und Einigkeit“ 6 fl. 10 kr. 19 fl. 44 kr.

Zusammen 128 fl. 12 1/2 kr.

Hierzu der Betrag vom 8. September 1536 fl. 57 kr.

Im Ganzen 1665 fl. 9 1/2 kr.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Sonntag den 13. d. M., Abends 5 Uhr, werden die am 24. März d. J. geschlossenen Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge in dem Lokale der Gewerbschule (Rathhaus, 3. Stock, Eingang Jähringerstraße) wieder eröffnet werden.

Die rege Theilnahme, welcher sich unsere Anstalt schon bei ihrem Entstehen zu erfreuen hatte, berechtigt uns zu der Hoffnung, daß die in erweitertem Maße dargebotene Gelegenheit zu nützlicher und lehrreicher Unterhaltung an den Sonntagabenden nicht nur die frühere Theilnehmer wieder versammeln, sondern auch neue Genossen anziehen werde.

Wir laden daher die Mitglieder des Vereins, die hiesigen Gewerbsmeister, Gehülfen und Lehrlinge, so wie alle Freunde unseres Unternehmens freundlichst ein, der feierlichen Eröffnung anzuwohnen.

Zur Aufsicht in den Lesesälen haben sich die Männer, die sich im vorigen Jahr mit so großer Liebe und Hingebung diesem Auftrage unterzogen, von Neuem erboten; dabei können wir jedoch den Wunsch und

die Bitte nicht unterdrücken, daß sich auch andere hiesige Herren Gewerksmeister mit gleicher Bereitwilligkeit zu thätiger Mitwirkung entschließen und die lohnende Mühe dieses Amtes mit ihnen theilen möchten.

Bei dem stets wachsenden Bedürfnis an Lesemitteln erlauben wir uns, ermutigt durch den erfreulichen Fortgang unseres Unternehmens, an alle Freunde desselben die wiederholte Bitte zu richten, unsern Büchervorrath durch gefällige weitere Beiträge an zweckmäßigen Schriften oder an Mitteln zu deren Anschaffung vermehren helfen zu wollen.

Karlsruhe den 6. Oktober 1850.

Der Ausschuss für die Lesesäle.

Bekanntmachung.

Nr. 16,728. Max Giant von hier ist gesonnen nach Amerika auszuwandern; es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Donnerstag den 17. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

wozu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könne.

Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Großh. Stadtamt.

Stösser.

L. Breithaupt.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Versteigerung.] Am Montag den 14. d. M., Mittags 2 Uhr, werden durch Notar Dumas dahier aus der Santschasse des Franz Joseph Lanzano im Hause Nr. 5 der Kronenstraße

circa 4 Dhm Klingelberger 1848r Wein,

5 — 6 Dhm 1847r Wein,

Essig, Branntwein, Spiritus, Pferdegeschirr, Sattel und Baum, mehrere Thermometer, ein eiserner Ofen, Mannskleider, Gold und Silber, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Küchen- u. sonstiges Hausgeräthe, verschiedene Vogelkäfige, Fassdauben, 1 Kollwagen, Stosklaten, Brückenwaage, Diefen und Daubholz und ein badisches 35 fl. Loos gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

(3) [Güterversteigerung.] Aus Auftrag der Frau Auguste Weiß, Grünbaumwirths Wittwe dahier, werden durch Unterzeichneten

Mittwoch den 9. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zum Ritter dahier einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, als:

1) ein Garten vor dem Ruppurrerthor dahier in den sogenannten Augärten im dritten Gewann, einseits Frau Wittwe Schlotterbeck, anderseits Herr Kaufm. Seeligmann und vornen an die Ruppurrerstraße grenzend, mit Neben, Bäumen, Gartenhaus und Dunggrube versehen, circa $\frac{1}{2}$ Morgen neues Maas;

2) eine Wiese auf Karlsruher Gemarkung in den Auckern, einseits einem Beierheimer und anderseits an die Ruppurrer- und Ettlingerstraße grenzend, circa $\frac{1}{2}$ neues Maas;

3) eine Wiese auf Rintheimer Gemarkung, auf der mittlern Dachsenwaide, einseits Jakob Schlei-

fer, anderseits Jakob Friedrich Meinger, 1 Viertel und 9 Ruthen;

4) eine Wiese auf Rintheimer Gemarkung, auf der untern Dachsenwaide, einseits Jakob Hölzer, anderseits Bernhard Kastner, 1 Viertel u. 35 Ruthen.

Die Bedingungen können sowohl bei mir als im Gasthaus zum Ritter eingesehen werden, und Herr Weiß im Schützenhaus ist bereit, die beschriebenen Liegenschaften zu zeigen.

Karlsruhe den 4. Oktober 1850.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Aus der eingegangenen Hartmann & Linderschen Maschinenfabrik in Heidelberg werden nach-

folgende Maschinenstücke und Geräthschaften am 16. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

gegen baare Zahlung versteigert:

Zwei große Drehstühle mit Support fixe, ein mittlerer und 2 kleinere, eine englische Hobelmaschine, eine Schneidmaschine mit Schwungrad, eine Bohrmaschine, eine Schraubenschneidmaschine, ein Ventilator, eine Kohlenmühle, drei Krabben, worüber ein großer von 100 Centnern Tragfähigkeit, verschiedene Blasbälge, Ambose und Dorn-Schraubstöcke, Schleifsteine, nebst allen Transmissionen, Werkzeuge, eiserne Gießformen von allen Größen, ein großer eiserner Gießkasten zum Säulenguß, eine Anzahl Feilen und der ganze Mobellenvorrath.

In der Fabrik selbst kann stündlich Einsicht genommen und bei Maas & Prächter in Frankfurt a. M. nähere Erkundigung eingezogen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 1 sind im untern Stock 4 Zimmer nebst Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Blumenstraße Nr. 5, in der Nähe des Museums-Gartens, sind zwei möblierte Zimmer bis den 1. November zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern (worin ein Kochofen), Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Fasanenstraße Nr. 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Hirschstraße Nr. 15 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel bis 1. Oktober zu vermieten. — Dasselbst ist auch ein Koffer zu verkaufen. Näheres im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 14 ist der 2. und 3. Stock, jeder besteht in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Kreuzstraße (neue) Nr. 20 sind sogleich oder auf den 23. Oktober zwei Logis zu vermieten, eines von 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern und ein großes Zimmer, Küche, Kammer, Keller, nebst einem gemeinschaftlichen Waschhaus.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 sind zwei möblierte Zimmer, eines im 2. Stock und ein Mansardenzimmer, sogleich oder bis den 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 167 sind 2 hübsch möblierte Mansardenzimmer, sogleich beziehbar, billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 235 ist Stallung und Remise für 2 oder 3 Pferde zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

Mitterstraße Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, nebst übrigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 38 ist im 3. Stock ein helles, tapezirtes und heizbares Zimmerchen, mit Bett, Möbel und Kanapee, um den monatlichen Preis von 4 fl. sogleich zu beziehen; auch wird Kost dazu gegeben.

Waldstraße (alte) Nr. 3 ist der 3. Stock bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschhaus und Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. Oktober oder 23. Januar zu vermieten.

Waldstraße Nr. 16 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis den 23. Oktober zu vermieten; auch können 2 — 3 einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel davon abgegeben werden.

Zähringerstraße Nr. 63 ist im Hinterhaus sogleich eine Wohnung zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist sogleich oder bis 1. November ein hübsch möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 30 sind zwei Zimmer ohne Möbel auf den 1. November zu vermieten.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

(2) [Zimmergesuch.] Es werden 1—2 unmöblierte Zimmer auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Auskunft Akademiestraße Nr. 17, 2. Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das durch einen Sterbfall ihren Platz aufgeben mußte, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich wieder einen Platz zu erhalten. Zu erfragen bei Herrn Bäckermeister Scheerer in der Amalienstraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Duerstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, das im Kleidermachen erfahren ist, fein nähen, sowie fräsen und gut bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen; sie kann sogleich eintreten. Das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 15, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Köchin und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gelehrte Köchin, welche sich mit guten Zeugnissen, wie über gutes Betragen ausweisen kann, wünscht ihren Kenntnissen sogleich eine angemessene Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 33 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Stephanienstraße Nr. 86 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, nähen und stricken kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 4 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere zu erfragen Spitalstraße Nr. 25.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 10 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, schön nähen, bügeln, putzen, waschen und spinnen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 36 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen, putzen, stricken, spinnen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 45 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, bügeln, putzen und sonst Allem vorstehen kann, wünscht eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 74.

(1) [Verlorenes.] Letzten Sonntag ging in der katholischen Kirche ein grünes Portemonnaie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung in Nr. 50 der Stephaniensstraße abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein nussbaumener Pfeilerkommod, 1 Spiegel, 3' hoch, Armsessel, Nachttische, Küchenschrank mit Aufsatz und Glashüre und verschiedene Porträtahmen werden billig abgegeben: Langenstraße Nr. 63.

Ein braver junger Mensch wird als Aufwärter gesucht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 3.

Ein hiesiger verheiratheter Bürger wünscht zur Sustentation seiner Familie Herren zu bedienen oder sonst eine passende Beschäftigung als Ausläufer zu erhalten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 47, eine Stiege hoch, hintenhin aus.

In der Langenstraße Nr. 141 sind verschiedene Möbel, als: Divan, Waschtische mit Marmorplatten, Kleiderschränke u., billig zu verkaufen. Auch werden daselbst Möbelkisten zu kaufen gesucht.

Wenn Jemand einen hölzernen Vorhaus-Verschlag mit 2 Thüren und Glasscheiben, sowie einige gepolsterte Winter-Vorseghüren zu verkaufen oder zu vermieten willens ist, beliebe sich alsbald Hirschstraße Nr. 27 im zweiten Stock zu melden.

In der Kronenstraße Nr. 60 steht ein neues modernes Kanapeegestell billig zu verkaufen.

Ein noch gutes Fortepiano (Flügel- oder Tafelform) wird sogleich zu mieten gesucht: Zähringerstraße Nr. 53 eine Treppe hoch.

An einem Privattisch können ein oder zwei Herren Theil nehmen. Näheres innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch.

Tanzunterricht.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß mit diesem Monat mein Tanzunterricht wieder beginnt.

Ferd. Heß,

Balletmeister und Hofanzlehre.

Tanzunterricht.

Der ergebenst Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß die Curse der Tanzstunden mit diesem Monat wieder beginnen.

M. Beauval,

Balletmeister am Großh. Hoftheater dahier, wohnt Akademiestraße Nr. 29, eine Treppe hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinsten Berliner Königstrauch, russisches Räucherpapier, feinsten orientalischen Räucherbalsam, Osenlax, nebst rothen und schwarzen Räucherkerzen empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haugel.

Neue holl. Vollhäringe

in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen (Originalpackung) neue schottische Vollhäringe in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen, frische franz. und holl. Sardellen in kleinen und großen Tonnen, frisch marinirte holländische Häringe, Sardellen in Del, frische grüne Erbsen, Bohnen, Champignons, Artichauy, Sahnenkämme (Crêtes de Coqs); ferner:

frischen Caviar,

Fromage de Brie, de Neufchatel (Spundentäschen), Münster-Käs, holl. Süßmilch; und feinsten Emmenthaler-Käs u. u. empfiehlt bestens

C. Arleth.

In Kleider- und Mäntelstoffen sind uns neue Sendungen geworden, was hiermit empfehlend anzeigen:

Frey & Leipheimer,

Langenstraße Nr. 96.

Winter-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder sind in großer Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.

Lufthydraulischen Cement, Portland Cement, gemahlener Traß, Asphalt, Mineraltheer, Taugsteine, hydraulischen Kalk, sowie trockenen Neudorfer Pech-Torf empfiehlt

Ernst Glock.

Frische Citronen,

à 3 kr. per Stück,

neue spanische Brunellen, Pistoles, Pruneaux fleuris, Pommes tappées, neue Muscatdatteln, Malaga-Tafelrosinen, schöne Tafelmandeln in Schaaalen werden in bester Qualität verkauft bei

C. Arleth.

Daguerreotyp-Porträts

in allen Größen

(auch für Spangen, Broden, Ringe, Medaillons u.) werden von dem Unterzeichneten bei jeder Bitterung und zu mäßigen Preisen gefertigt.

Porträts sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Bergolder Ziegler zur Ansicht aufgestellt.

L. Raupp,

Ritterstraße Nr. 4,
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Frishgeschossenes Edel- und Dammwildpret, das Pfund zu 10 und 12 Kr., Kochwildpret zu 8 Kr. ist zu haben bei
Hofwildpretpächter Kaufmann.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung verlassen hat und in die Waldstraße Nr. 35 gezogen ist, und bittet um ferneres Wohlwollen. — Zugleich empfiehlt sich meine Frau, daß sie ihr schwarze Glace-Handschuhe schön mit einem Glanz gefärbt, so wie auch rauchleberne schwarz gefärbt und gewaschen werden.
F. Naschky, Schneidermeister,
 und seine Frau, geb. **Mühlseith**.

Neueste Mantelstoffe
 in **Lamas und Damen-Tuch**
 in den modernsten Farben und zu den billigsten Preisen bei
Benedict Höber jun.
 PS. Wollene und seidene Franzen, Sammt- und Seiden-Galons werden, um damit zu räumen, unterm Preis abgegeben.

Milch-Anzeige.
 Der Unterzeichnete macht anmit die ergebene Anzeige, daß er jeden Tag, Morgens und Abends, gute frische Milch nach Karlsruhe zu senden gesonnen ist. Den allenfallsigen Bedarf der geehrten Einwohnerschaft, die mich mit ihrem Vertrauen zu beehren gedenkt, bitte ich an Herrn Conradin Haagel, Kaufmann daselbst, der die Güte hat, Aufträge für mich in Empfang zu nehmen, gefälligst angeben zu wollen. Zu bemerken erlaube ich mir noch, um allen Betrügereien und Verfälschungen, was nicht selten beim Milchverkauf vorkommt, zu begegnen, daß dieselbe durch den Schweizer selbst abgeliefert wird, und sollten dennoch gegründete Beschwerden vorkommen, so bitte ich ebenfalls, Herrn E. Haagel davon Kenntniß zu geben.
 Ludwigsau den 28. September 1850.

Tirolf.

Todesanzeige.
 Allen unsern Verwandten, Bekannten und Freunden theilen wir die traurige Nachricht von dem heute Nachmittag 1 1/2 Uhr erfolgten Tode unseres einzigen, lieben Kindes, Sophie, mit. Sie starb in einem Alter von fast sechshalb Jahren an der Ruhr am neunten Tage ihrer Krankheit. Wir bitten um stille Theilnahme.
 Bretten den 6. Oktober 1850.

Die tiefbetrübten Eltern:
Ludwig Wettach, Diakonus und
 Vorstand der höhern Bürgerschule.
Sophie Wettach, geb. Dups.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1851.
 Der Rastatter hinkende Bote 6 Kr.
 " Lahrer hinkende Bote 8 Kr.
 " " Landbote 5 Kr.
 " Freiburger Bote 7 Kr.
 " " Volkskalender 4 Kr.

Tagesordnung der II. Kammer.
 30. öffentliche Sitzung
 auf Dienstag den 8. Oktober 1850,
 Vormittags 9 Uhr.
 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
 2) Anfrage des Abg. Häuser bezüglich auf den Kriegszustand und dessen Modification.
 3) Diskussion des Berichts des Abg. Prestinari, den Gesetzesentwurf über die Rechtsverhältnisse der Civilstaatsdiener betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.
 Dienstag den 8. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Ein Arzt**. Lustspiel in 1 Akt, von Mages. Hierauf werden die Schwestern Sophie u. Isabelle Dulcken aus London folgende Stücke spielen:
 1) Fantasie auf dem neuerfundnen Instrumente "Concertina", vorgetragen von Fräul. Isabelle Dulcken.
 2) Grand-Fantasie auf dem Pianoforte, vorgetragen von Fräul. Sophie Dulcken.
 Hierauf: **Das Salz der Ehe**. Lustspiel in 1 Akt, von Görner. Zum Beschluß:
 3) Variationen auf der "Concertina", vorgetragen von Fräul. Isabelle Dulcken.
 4) Le Carnaval de Venise, vorgetragen von Fräul. Sophie Dulcken.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

6. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 8'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 11 1/2	27" 8'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 10	27" 9'''	Süd	"
7. Oktober				
6 U. Morg.	+ 5	27" 7'''	Südwest	Rebel
12 " Mitt.	+ 12 1/2	27" 7'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 11	27" 7,5'''	"	"

Eisenbahnfahrten.
 Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Friburg, Springen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Dampf-Schiffahrt



für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach Rotterdam, und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß-Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

** Karlsruhe den 6. Oktober. (Kunstnotiz.) Der Vorstand des Cäcilienvereins hat die hiesige Einwohnergesellschaft bereits benachrichtigt, daß er, in Verbindung mit künstlerischen Kräften, für diesen Winter sechs Abonnementskonzerte veranstaltet habe. Wenn dabei auch gleich meistens Dilettanten mitwirken, und obwohl die bisher mitwirkenden Künstler zurückgetreten sind, so dürfen wir doch sechs genussreiche Abende hoffen. — Noch ungleich freudiger muß aber die hiesigen Kunstfreunde die Nachricht berühren, daß die eben erwähnten, von obigem Unternehmen zurückgetretenen Künstler sich dahin vereinigt haben, diesen Winter über im Saale des Bürgervereins mehrere Konzerte zu geben und darin klassische und moderne Ensemble- und Solostücke zur Aufführung zu bringen. Wenn die Namen der rühmlich bekannten Orchestermitglieder Will, Mittermaier, Ritter d. ä. und Ritter d. j., Drück, Baumann, Neuther, Beck, Dorn, Lang u. genannt werden, und dabei noch bemerkt ist, daß der von Leipzig zurückgekehrte ausgezeichnete Pianist Kalliwoda für sämtliche Konzerte seine Mitwirkung zugesagt hat, so dürfte sicher an einem sehr glänzenden Erfolge dieses Unternehmens nicht im Geringsten zu zweifeln sein. Wir werden hiernach im kommenden Winter Dilettanten- und Künstler-Konzerte hören, und beide werden sich je nach ihrer Kunstspähre eines ansehnlichen und zahlreichen Auditoriums zu erfreuen haben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Reined, Kfm. v. Labr. Dr. Kiefner, Kfm. v. Koblenz. Dr. Göb, Part. v. Mühlhausen. Dr. Schamberg, Rent. v. München.

Englischer Hof. Herr v. d. Muelen, f. holl. Offizier a. Holland. Dr. Frank, Rent. a. England. Herr Murphy, Rent. v. London. Dr. Comued, Rent. v. Neuyork. Herr Stingel, Rent. m. Fam. a. Kanada. Dr. Bourdiag, Propr. m. Gat. v. Paris. Dr. Graf v. Torri, Rent. v. London. Dr. Billink, Rent. m. Gattin a. Holland. Dr. Baron v. Gebfattel m. Bed. v. Bergen. Dr. Neumann, Kfm. von Mannheim. Dr. Groß, Buchhdl. v. Leipzig. Herr Engel, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Rauen, Kfm. v. Mannheim. Dr. Ahrens, Kfm. v. Elberfeld.

Erbprinzen. Herr Graf v. Talmond mit Bed. von Paris. Frhr. v. Lefebur, Gutsbesitzer m. Bed. von Wien. Dr. Graf v. Westerhold v. Stein. Dr. Müller, Direktor v. Freiburg. Dr. Pullmann, Hauptmann v. Oldenburg. Dr. Hinbricks, Kfm. v. Krefeld. Dr. Grunewald, Stud. v. Wien. Dr. Baron v. Berger v. Köln.

Goldener Adler. Dr. Stoll, Bierbr. v. Sigmaringen. Dr. Kadel, Forstakandidat v. Gießen. Dr. Kadel, Stud. v. Göttingen. Dr. Abrecht u. Dr. Bogartier, Gemeinderäthe v. Bergendorf. Dr. Herstein, Pdm. v. Battenberg. Herr Näder, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Kemling, Pdm. v. Menzingen.

Goldener Hirsch. Dr. Kuffel, Gutsbesitzer v. Worms. Dr. Chret, Del. v. Zusenhofen.

Goldener Raryfen. Dr. Melter, Partil. v. Pforzheim. Dr. Nadler, Part. v. Jachtingen. Dr. Falk, Fabr. v. Baden. Mad. Rigenhofen v. Mannheim.

Goldenes Kreuz. Dr. v. Costachorvey, Rentier von Paris. Dr. Palm, Apotheker v. Alpirsbach. Herr Lavell, Rent. m. Fam. u. Bed. a. England. Dr. Dahr, Oberlehrer m. Fam. v. Düsseldorf.

Goldener Schefe. Dr. Meier, Kaufm. v. Pforzheim. Dr. Friedel, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Müller, Kaufm. von Pforzheim. Dr. Heynich, Kfm. v. Nürnberg. Dr. Keller, Part. m. Gat. v. Mannheim. Dr. Altendorf, Kaufm. von Solingen.

Römischer Kaiser. Frau Baronin von Holzting mit Bed. v. Baden. Dr. Waag u. Dr. Schallinger, Kfl. von Strassburg. Dr. Benna, Part. v. Paris. Dr. Reimbürger, Kfm. v. Labr.

Rothes Haus. Dr. Pöschel, Kand. der Theol. von Limburg. Dr. Gorenflo, Lehrer v. Freiburg. Dr. Klemm, Kfm. v. Mannheim. Dr. Krimm, Part. u. Dr. Eswein, Beamter v. Stuttgart.

Schwan. Dr. Schöpfer, Holzhdl. v. Mannheim. Dr. Buchenheim, Kfm. v. Baden. Dr. Krenk, Pdm. v. Schopfheim. Dr. Kleinpeter, Fabr. v. Ottenau. Dr. Trint, Pdm. v. Sinsheim.

Weißer Bär. Dr. Garnitz u. Dr. Großmann, Part. v. Friedrichsdorf. Dr. Schindinger, Pdm. v. Sinsheim. Dr. Gärtner, Part. v. Bernberg.

Bähringer Hof. Dr. Baron v. Falkenstein, Rent. m. Bed. v. München. Dr. Dolte, Part. v. Köln. Mad. Pollmeier m. Tochter v. Düsseldorf. Dr. Brothausen, Kfm. v. Zierlohn. Dr. Duilling, Kfm. v. Kaufbeuren. Dr. Engels, Theolog v. Köln. Dr. Dillmann, Lehrer v. Würzburg.

In Privathäusern.

Bei Frau Wittve Schmidt: Madame Wiedmann von Petersburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.